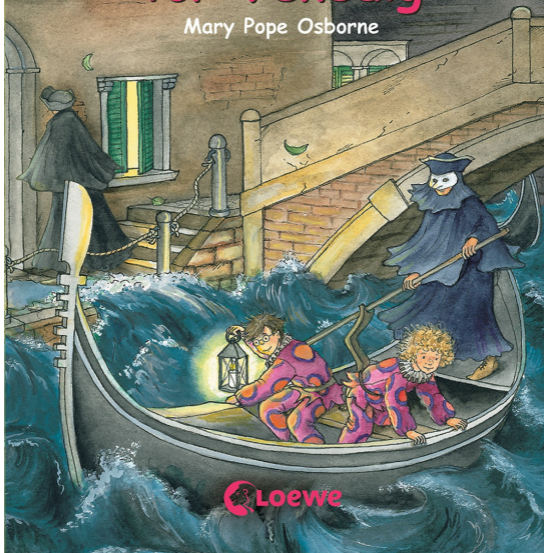



Das magische Baumhaus



Sturmflut vor Venedig

Mary Pope Osborne



 Loewe

entlang und auf den Wald zu. Dort rannten sie zwischen kahlen Winterbäumen hindurch, die im Licht des frühen Morgens lange Schatten warfen. Dann blieben sie stehen.

Das Baumhaus war tatsächlich wieder da – genau wie Philipp es in seinem Traum gesehen hatte. Es war hoch oben in der höchsten Eiche und leuchtete im frühen Morgenlicht.

„Oh Mann!“, flüsterte Philipp. „Träume können also doch in Erfüllung gehen!“

„Ja!“, sagte Anne. „Teddy! Kathrein!“
Keine Antwort.

„Dann ist wohl doch nur ein Teil des Traumes wahr geworden!“, meinte Anne betrübt. Sie griff nach der Strickleiter und kletterte hoch, Philipp folgte ihr. Als Anne

ins Baumhaus krabbelte, sagte sie: „Irre!“

„Was ist los?“, fragte Philipp.

„Sie sind da!“, flüsterte Anne.

Philipp sah sie jetzt auch. Ihre Freunde Kathrein und Teddy, die Zauberlehrlinge von Morgan, saßen am Fenster des Baumhauses. Sie hatten sich in schwere Wollumhänge gehüllt und waren beide fest eingeschlafen.



„Hey, ihr Schlafmützen!“, rief Anne.
„Aufwachen!“

Kathrein blinzelte und gähnte. Teddy rieb sich die Augen. Als er Anne und Philipp sah, grinste er breit und sprang auf. „Hallo!“, begrüßte er sie.

„Hallo!“, rief Anne und umarmte Teddy

stürmisch. „Wir haben beide geträumt, dass ihr hier seid!“

„Ah, dann hat unser Zauber also gewirkt!“, stellte Teddy fest. „Kathrein hatte vorgeschlagen, dass wir euch Träume schicken, um euch mitzuteilen, dass wir hier sind. Es scheint so, als ob der Zauberspruch uns ebenfalls ins Land der Träume gebracht hat!“

„Aber jetzt sind wir ja alle wieder wach!“, sagte Kathrein. „Ich freue mich sehr, euch wiederzusehen!“ Sie stand auf und zog den Umhang fester um sich. Ihre blauen Augen glitzerten in der Morgensonne wie das Meer.

„Ich freue mich auch, dich wiederzusehen!“, erwiderte Philipp schüchtern.

„Holt ihr uns im Auftrag von Merlin zu einer neuen Reise ab?“, fragte Anne.

„Nicht direkt“, antwortete Teddy. „Merlin hat zwar einen ungeheuer wichtigen Auftrag für euch, aber leider werden wir diesmal nicht mitkommen!“

„Oh nein!“, rief Anne. „Und wenn wir eure Zauberkräfte brauchen?“

Teddy und Kathrein sahen sich an und lächelten. Dann sagte Kathrein zu Philipp und Anne: „Morgan findet, dass ihr so weit seid, selbst zu zaubern.“

„Wirklich?“, fragte Philipp.

„Ja“, bestätigte Teddy, „aber Merlin ist sehr vorsichtig damit, seine Zauberkräfte mit Sterblichen zu teilen – selbst mit zwei so bemerkenswerten Menschen wie euch beiden. Außerdem ist er immer ganz